

Kundmachung

der Gemeindevahlbehörde vom 28. Feber 2021, **Zahl A-2020-1147-00533** betreffend die Veröffentlichung des Wahlergebnisses für die am 28. Feber 2021 stattgefundene **Wahl des Gemeinderates** der Gemeinde Maria Rain

Die Gemeindevahlbehörde Maria Rain veröffentlicht das Gesamtwahlergebnis in der Gemeinde und das Ergebnis des Ermittlungsverfahrens für die Wahl des Gemeinderates gemäß § 86 Abs. 5 Kärntner Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlordnung 2002 - K-GBWO 2002 LGBI.Nr. 32/2002 zuletzt geändert durch LGBI.Nr. 80/2020:

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen 1.462 Stimmen

Summe der ungültigen Stimmen 63 Stimmen

Summe der gültigen Stimmen 1.399 Stimmen

Summe der auf die einzelnen Parteien entfallenen gültigen Stimmen (Parteisummen)

Liste 1 - SPÖ 830 Stimmen

Liste 2 – ÖVP 380 Stimmen

Liste 3 – FPÖ 189 Stimmen

Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatssitze 19 GR-Sitze

auf die Liste 1 - SPÖ 12 GR-Sitze

auf die Liste 2 – ÖVP 5 GR-Sitze

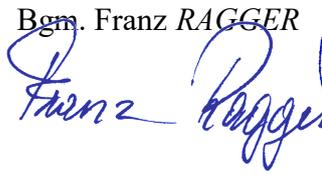
auf die Liste 3 - FPÖ 2 GR-Sitze

Gewählte Bewerber, die als Mitglied des Gemeinderates berufen wurden, unter Angabe des Familien- und Vornamens, des Geburtsjahres und des Berufes:

Ragger Franz	1959	Professor an der Gustav Mahler Privatuniversität
Kienleitner Edgar	1979	ÖBB-Beamter
Muschet Robert	1962	Polizist
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Sematon Elvira	1963	Lehrerin und Psychotherapeutin
Eberdorfer Stefan	1961	Trafikant
DI (FH) Mischitz Michael	1982	Amtssachverständiger
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Lederer-Stefaner Marion	1966	Angestellte
Appè Christoph	1985	Angestellter
Ladinig Patrick	1982	KFZ-Techniker
Guldenschuh Martin MSc	1977	Abteilungsleiter Stv. Stadt Grün Villach
Mag. ^a Müllneritsch Sigrun	1974	Sozialpädagogin
Povoden Stefan	1983	Produktionsleiter
Gerger Dagmar	1966	Angestellte
Mag. Sgaga Anton	1960	Unternehmer
Miksch Alois Michael Bsc	1991	Angestellter
Kastrun Hannes	1965	Landwirt
Miksch Alois	1957	Pensionist
Gasser Siegfried	1966	Gastwirt
Ruttnig Andreas	1983	Angestellter

Binnen einer Woche nach der Kundmachung des Wahlergebnisses kann vom zustellungsbevollmächtigten Vertreter einer Partei, die in der Gemeinde einen Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates rechtzeitig vorgelegt hat, wegen rechnungsmäßiger Unrichtigkeit der Ermittlung des Wahlergebnisses oder wegen Rechtswidrigkeit des Wahlverfahrens, das auf das Wahlergebnis von Einfluss sein konnte, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich Einspruch erhoben werden. Einen solchen Einspruch kann auch der Wahlwerber erheben, der behauptet, dass ihm die Wählbarkeit im Wahlverfahren rechtswidrig aberkannt wurde.

Der Gemeindewahlleiter:
Bgm. Franz RAGGER



Angeschlagen am: 01.03.2021

Abgenommen am: